

## PRESSEMITTEILUNG

### Interdisziplinärer Workshop der DBM-Forschung zur mittelalterlichen Bergbautechnik

*Der Forschungsbereich Bergbaugeschichte des Deutschen Bergbau-Museums Bochum (DBM) veranstaltet vom 01. bis 03. Dezember einen Workshop zum Thema: „Mittelalterliche Bergbautechnik in historischen und archäologischen Quellen.“ Die Veranstaltung findet im LWL-Museum für Archäologie in Herne statt.*

In dem Workshop, der sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler der Geschichtswissenschaft und Archäologie sowie benachbarter Fächer richtet, stehen disziplinübergreifende Fragestellungen im Vordergrund. Die Organisatorin Lena Asrih M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am DBM, hat das Format bewusst disziplinübergreifend ausgerichtet, um verschiedene Aspekte der montanhistorischen Forschung miteinander in Verbindung zu bringen: „Diskutiert werden soll vor allem über verschiedene historische und archäologische Methoden, über den bewussten Umgang mit verschiedenen Quellen sowie über künftige interdisziplinäre Forschungsfelder auf dem breiten Gebiet der mittelalterlichen Bergbau- und Hüttentechnik.“

Der Workshop zielt darauf ab, Forscherinnen und Forscher verschiedener Fachrichtungen, die sich mit der mittelalterlichen Geschichte der Rohstoffgewinnung und -verarbeitung beschäftigen, an einen Tisch zu bringen und Netzwerke zu knüpfen. Die Notwendigkeit interdisziplinärer Zusammenarbeit auf diesem Gebiet wird seit vielen Jahren von verschiedenen Seiten betont. Beispiele produktiver Zusammenarbeit, u. a. auch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Montanarchäologie und Bergbaugeschichte des DBM, belegen das Potential solcher Projekte. Mit dem Workshop sollen weitere Schritte einer interdisziplinären Zusammenarbeit im Bereich der Erforschung der mittelalterlichen Geschichte des Bergbaus angestoßen werden.

Weitere Informationen zum Workshop und dem Programm finden Sie auf der Homepage des DBM: <http://www.bergbaumuseum.de/de/forschung/tagungen/mittelalterliche-bergbautechnik>

Bochum, 24. November 2016 | Petra Eisenach

#### Pressekontakt

Petra Eisenach  
Stabsstelle Presse & Öffentlichkeitsarbeit  
Deutsches Bergbau-Museum Bochum  
Am Bergbaumuseum 28  
44791 Bochum  
Tel. 0234-5877 115  
[petra.eisenach@bergbaumuseum.de](mailto:petra.eisenach@bergbaumuseum.de)  
[www.bergbaumuseum.de](http://www.bergbaumuseum.de)  
[www.facebook.com/bergbaumuseum](https://www.facebook.com/bergbaumuseum)